



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

Fraktion Alternative für Deutschland  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Mitglied des Stadtrates  
Heiko Müller

GZ: (OB) 11 1

Datum: 10. FEB. 2023

## Krankenstand der Rathausmitarbeiter im zurückliegenden Jahr 2022 AF2867/23

Sehr geehrter Herr Müller,

zu Ihrer Anfrage erlaube ich mir zunächst den Hinweis, dass meiner Ansicht nach kein Anspruch auf Beantwortung besteht, weil sie keine einzelne Angelegenheit im Sinne von § 28 Abs. 6 SächsGemO betrifft.

Die Anfrage ist auf einen allgemeinen Gesamtüberblick über statistisch zusammengefasste oder lediglich vermutete Sachverhalte gerichtet. Derartige Konstellationen erfüllen nicht die vom Sächsischen Obergerverwaltungsgericht entwickelte Definition einer einzelnen Angelegenheit als „konkreter Lebenssachverhalt“; SächsOVG, Urteil vom 7. Juli 2015, 4 A 12/14, Rn. 28: „Ein konkreter Lebenssachverhalt ist dann gegeben, wenn er nach Ort, Zeit und dem Kreis der eventuell betroffenen Personen bestimmbar ist; dabei muss zwischen diesen Elementen eine inhaltliche Verbindung vorhanden sein.“ Zudem muss der Sachverhalt „überschaubar“ sein; SächsOVG, Urteil vom 6. Juli 2021, 4 A 691/20, Rn. 33, 34. Auch nach dem allgemeinen Sprachgebrauch ist ein Bezug der Anfrage zu einem ganz bestimmten Ereignis, Vorfall oder Geschehen erforderlich; vgl. VG Chemnitz, Urteil vom 6. November 2013, 1 K 549/13. Daran fehlt es bei dieser auf allgemeine Ausforschung gerichteten Anfrage.

Soweit ich ein eigenes Interesse an der Beantwortung der Anfrage habe, beantworte ich diese - jedoch ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Bindungswillen für künftige vergleichbare Konstellationen - wie folgt:

1. „Wie viele Rathausmitarbeiter haben für insgesamt wie viele Tage im Jahr 2022 eine Krankschreibung dem Arbeitgeber Landeshauptstadt Dresden vorgelegt?“

Insgesamt 6.841 Beschäftigte der Stadtverwaltung Dresden haben für 177.954 Tage ihrer Arbeitgebern eine Krankschreibung vorgelegt.

**2. „Wie viele Rathausmitarbeiter sind davon Langzeitkrank geschrieben?“**

Im Jahr 2022 haben sich durchschnittlich 121,5 Vollzeitäquivalente im Langzeitkrank befunden.

**3. „Wie viele Rathausmitarbeiter mussten für insgesamt wie viele Tage im Jahr 2022 in Corona-Quarantäne?“**

Die Frage 3 kann nicht verlässlich beantwortet werden, da aufgrund von unterschiedlichen gesetzlichen Grundlagen keine vergleichbaren Daten vorliegen.

**4. „Haben diese Mitarbeiter, die wegen Corona-Quarantäne das Haus nicht verlassen durften, zu Hause Homeoffice-Stunden geleistet?“**

Eine Beantwortung der Frage 4 ist nicht möglich, da diese Daten nicht erfasst werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert